Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2012)
Heft: 6

Vorwort: Editorial
Autor: Zünd, Marianne

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

energeia.

Editorial 1

DOSSIER BILDUNG

Interview
Die Bildung im Energiebereich wird zur zentralen Herausforderung, sagt ETH-Professor Hans Björn Püttgen 2

Energieunternehmen
Axpo, ABB und Co. wollen ihre Bemühungen im Bildungsbereich mit den Hochschulen koordinieren. 4

Aus- und Weiterbildung im Gebäudebereich
Bildung als Scharnier zwischen Entwicklung und Markt 5

Energiewissen
Wissen für Jung und Alt, Laien und Fachleute 6

Point de vue d'expert
Die Gemeinden machen sich auf den Weg zur 2000-Watt Gesellschaft 7

Messnetze für Radioaktivität
Zahlreiche Sonden geben in Echtzeit Auskunft über die Radioaktivität in der Schweiz 8

Weihnachtsbeleuchtung
Im Advent brennen Millionen Lämpchen 10

Forschung & Innovation
Die Sedimente in den Stauseebecken bereiten Sorge 12

Neu im Lexikon
CCS/CCUS: Zwei Hoffnungsträger für die Senkung des CO_2-Ausstosses 14

Kurz gemeldet 15

Aus der Redaktion 17

Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.
Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Berne. Alle Rechte vorbehalten.
Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00 | energeia@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktion: Sabine Hirsbrunner (his), Philipp Schwander (swp)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz, Bern. www.raschlekranz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch/energeia

Informations- und Beratungsplattform: www.energieschweiz.ch

Quellen des Bildmaterials

Titelbild: iStockPhoto;

S. 1: Shutterstock; S. 2–3: Alain Herzog; S. 4–5: Istockphoto;
S. 6–7: Istockphoto, zvg; S. 8–9: Bundesamt für Energie BFE;
S. 10: Vereinigung Zürcher Bahnhofstrasse; S. 13: Shutterstock;
S. 15–16: Gemeinde Regensdorf; BFE; swisselectric research; Suisse Eole;
S. 17: Bundesamt für Energie BFE.

Editorial

Fundament der Energiestrategie 2050

Kennen Sie den Unterschied zwischen einem Kilowatt und einer Kilowattstunde? Wissen Sie, was ein Joule ist oder wie eine Wärmepumpe funktioniert? Sind Sie vertraut mit den Energie-Labels Energieetikette, Energy Star oder Minergie? Und wissen Sie, wie viel Geld Sie im Jahr für Strom, Heizenergie und Treibstoff ausgeben? Falls Sie alle Fragen mit ja beantworten können: Gratuliere! Falls nicht, können Sie sich damit trösten, dass es den Meisten so geht. Energie ist ein mehrheitlich technisches Thema, zu dem man den Zugang nur schwer findet. Wozu auch, werden Sie sagen, ich muss ja nicht verstehen, wie Technik, Produktion oder Transport der Energie funktionieren, sie soll einfach da sein, wenn ich sie brauche und möglichst wenig kosten.

Eine Mehrheitsmeinung, die dazu führt, dass das Thema Energie in der politischen Landschaft ziemlich sperrig dasteht, konfrontiert mit vielen Ansprüchen an Wirtschaftlichkeit, tiefe Kosten, Umwelt- und Landschafts- oder Gesundheitsschutz. Oft lassen diese Ansprüche ausser Acht, was aus technischer und physikalischer Sicht überhaupt machbar ist. Naturgesetze lassen sich aber nicht wegdiskutieren. So sind gewisse technische Grundlagenkenntnisse nicht nur hilfreich im Alltag, zum Beispiel beim Kauf eines neuen, energiesparenden Kühlschranks, sie ermöglichen auch, informiert und sachlich mitdiskutieren zu können, wenn es um unsere Energiezukunft geht. Oder wie es eine Energieexpertin kürzlich auf den Punkt gebracht hat: «Zusätzlich zu einer Meinung, sollte man auch eine Ahnung zu haben.» Wir alle sind also aufgefordert, uns das nötige Wissen anzueignen. So will denn auch der Bundesrat die Aus- und Weiterbildung als Fundament der Energiestrategie 2050 wesentlich ausbauen. Das beginnt in der Grundschule und geht weiter zu umfassend ausgebildeten Fachleuten in allen Berufen rund um die Energie vom Elektriker, über den Elektrogeräteverkäufer bis zum Solaranlagenmonteur. Und auch Forschende an Hochschulen und in Unternehmen sollen den neusten Stand von Wissen und Technik kennen und die Schweiz im internationalen Vergleich voranbringen. Freuen wir uns auf konstruktive Diskussionen mit einer gut informierten, interessierten und sensibilisierten Öffentlichkeit.

Marianne Zünd, Leiterin Abteilung Direktionsgeschäfte und Kommunikation, Bundesamt für Energie